

PTA-SCHULEN IN RHEINLAND-PFALZ

In Rheinland-Pfalz stehen für die Ausbildung zum/r Pharmazeutisch-Technischen Assistenten/in fünf Fachschulen zur Verfügung:

KOBLENZ

Bildungszentrum Koblenz DIE SCHULE für PTA
Bahnhofsweg 6
56073 Koblenz
Telefon 0261/47047
Fax 0261/403825
eMail: koblenz@die-schule.de
Internet: <http://www.die-schule.de>

LANDAU

Naturwissenschaftliches Technikum Dr. Künkele
Staatlich anerkannte Lehranstalt für PTA
Königstraße 18
76829 Landau in der Pfalz
Telefon 06341/92480
Fax 06341/924848
eMail: sekretariat@ntk-landau.de
Internet: <http://www.ntk-landau.de>

LUDWIGSHAFEN

Pfalztechnikum Berufsbildungs-GmbH
Staatlich anerkannte Lehranstalt für PTA
Bürgermeister-Grünzweig-Straße 65
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621/520500
Fax 0621/5205055
eMail: pfalztechnikum@web.de
Internet: <http://www.pfalztechnikum.de>

MAINZ

Naturwissenschaftliches Technikum Dr. Künkele
Staatlich anerkannte Lehranstalt für PTA
Standort Mainz
Carl-Zeiss-Str. 9
55129 Mainz
Tel. 06341/92480
Fax 06341/924848
eMail: sekretariat@ntk-landau.de
Internet: <http://www.ntk-mainz.de>

TRIER

Landesuntersuchungsamt
Staatliche Lehranstalt für pharmazeutisch-
technische Assistentinnen und Assistenten Trier
Montessorieweg 4
54296 Trier
Telefon 0651/1446-302
Fax 0651/1446-390
eMail: poststelle.pta@ua.rlp.de
Internet: ua.rlp.de

LANDESAPOTHEKERKAMMER R H E I N L A N D - P F A L Z Körperschaft des öffentlichen Rechts

AUSBILDUNG IM ÜBERBLICK

Realschulabschluss oder gleichwertig	
2 Jahre schulische Ausbildung an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für PTA	⇒ 160 Stunden Praktikum in der Apotheke ⇒ 8 Doppelstunden Ausbildung in Erster Hilfe
Erster Prüfungsabschnitt (schriftlich, mündlich, praktisch)	
Praktische Ausbildung von 6 Monaten in der Apotheke	
Zweiter Prüfungsabschnitt (mündlich)	

HERAUSGEBER

Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Am Gautor 15
55131 Mainz
Telefon: 06131/27012-0
Telefax: 06131/27012-22
E-Mail: geschaeftsstelle@lak-rlp.de
Internet: <http://www.lak-rlp.de>

www.pop-werbeagentur.de



LANDESAPOTHEKERKAMMER
R H E I N L A N D - P F A L Z

Pharmazeutisch-
Technischer/
Assistent/in

PTA



VORAUSSETZUNGEN

Für die Zulassung zur Ausbildung als PTA benötigt man einen Realschul- oder anderen gleichwertigen Abschluss. Daneben sind gute schulische Leistungen in Mathematik und den naturwissenschaftlichen Fächern Voraussetzung. Manuelle Geschicklichkeit sowie die Fähigkeit zu sorgfältigen und verantwortungsvollem Arbeiten sind für den PTA-Beruf ebenso unerlässlich wie Kontaktfreude und Einfühlungsvermögen im Umgang mit kranken Menschen.

Der gesetzliche Rahmen für die Ausbildung zur PTA ist die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für PTA vom 23. September 1997, (Stand: 02. August 2013). Auf Grundlage dieser Verordnung erstellen die Bundesländer bzw. die Schulen ihre Lehrpläne.

INHALTE

Im theoretischen Unterricht an der Schule erhalten die angehenden PTA fachspezifischen Unterricht in Fächern, wie z. B. allgemeine und pharmazeutische Chemie, Galenik, Botanik, Drogenkunde und Arzneimittelkunde, aber auch einen Einblick in die Rechtsgebiete, die für den Apothekenbetrieb relevant sind. Um die Patienten später in der Apotheke gut informieren zu können, werden nicht nur Kenntnisse über Arzneimittel, sondern auch in Ernährungskunde und Diätetik sowie Körperplegkunde vermittelt.

Neben den rein theoretischen Stunden werden praktische Übungen zur Untersuchung von Körperflüssigkeiten, Erkennung von Arzneipflanzen, Herstellung bestimmter Arzneiformen, wie Salben, Zäpfchen oder Lösungen, sowie zum Umgang mit der EDV durchgeführt.

Während der schulischen Ausbildungsphase müssen die PTA-Schüler/innen in den Ferien ein 4-wöchiges Praktikum in einer Apotheke ableisten, um Einblicke in die Betriebsabläufe und pharmazeutischen Tätigkeiten zu erhalten. Darüber hinaus ist ein 8 Doppelstunden umfassender Kurs in Erster Hilfe zu absolvieren.

Die schulische Ausbildung endet mit dem ersten Abschnitt der Prüfung. Diese besteht aus einem schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil.

Im Anschluss an die 6-monatige praktische Ausbildung in einer Apotheke findet die mündliche Abschlussprüfung ebenfalls in der Lehranstalt und unter staatlicher Aufsicht statt.

DAUER

Die Ausbildung zur PTA dauert 2,5 Jahre. Sie gliedert sich in eine 2-jährige schulische Ausbildung an einer staatlichen oder staatlich anerkannten privaten Lehranstalt und ein 6-monatiges Praktikum in einer Apotheke.

BERUFSCHANCEN

PTA sind aufgrund ihrer umfassenden Qualifizierung in allen Bereichen der Apotheke einsetzbar und sind deshalb ein unverzichtbarer Bestandteil des Apothekenteams.

Dies zeigt sich auch im Arbeitsmarkt, der im Moment deutlich mehr freie Stellen für PTA ausweist, als Bewerber vorhanden sind.

Für die Zukunft wird sogar ein noch steigender Bedarf an PTA erwartet.

Der Frauenanteil liegt im PTA-Beruf bei mehr als 90 %. Flexible Arbeitszeiten und Teilzeitarbeit machen den Beruf gerade für Mütter interessant.

FORT- UND WEITERBILDUNG

Weiterbildungsinstitute bieten berufs begleitend meist 2-jährige Weiterbildungen u. a. in folgenden Gebieten an:

- Dermopharmazie
- Ernährung
- Krankenhaus
- Industrie
- Betriebswirtschaft

Sogar ein Pharmaziestudium ist für PTA mit gutem Abschluss und dreijähriger Berufstätigkeit auch ohne Abitur möglich.

TÄTIGKEITSBEREICHE

Öffentliche Apotheke

Der größte Teil derjenigen, die sich für eine Ausbildung zur PTA entscheiden, strebt die öffentliche Apotheke als zukünftigen Arbeitsplatz an, da hier ihr Tätigkeitspektrum am breitesten gefächert ist. Zu den Aufgaben zählen die Prüfung von Arzneimitteln, Wirk- und Hilfsstoffen sowie die Herstellung von Rezepturarzneimitteln. Weiterhin sind die PTA in der Abgabe von Arzneimitteln und apothekenüblichen Waren, wie Körperpflegeprodukten, Diätetika, Krankpflegeartikel sowie Verbandstoffen, tätig. Wichtig ist dabei, die Kunden und Patienten über die richtige Anwendung der Produkte zu informieren.

Die PTA unterstützen somit den Apotheker bei seinen pharmazeutischen Tätigkeiten und arbeiten unter seiner Aufsicht.

Krankenhausapotheke

Häufig haben Krankenhäuser eine eigene Apotheke, die für die Arzneimittelversorgung der Patienten im Krankenhaus zuständig ist. Die Arzneimittelherstellung in der Krankenhausapotheke ist wesentlich umfangreicher als in der öffentlichen Apotheke. Deshalb sind PTA hier hauptsächlich mit der Prüfung und Herstellung von Arzneimitteln beschäftigt. Aber auch die Versorgung der Stationen mit Verbandstoffen, Krankpflegeartikeln und Diagnostika obliegt den PTA unter Aufsicht eines Apothekers. Der wichtigste Unterschied zur öffentlichen Apotheke liegt darin, dass die PTA im Krankenhaus keinen Kontakt zu den Patienten haben.



Pharmazeutische Industrie
Arzneimitteluntersuchungsstellen
Universität

Wer gerne im Labor arbeitet, findet in den Forschungslaboratorien der Universitäten oder der pharmazeutischen Industrie und in Prüfungsstellen interessante Tätigkeitsfelder. Besonders in den Bereichen der analytischen Bestimmung von Arzneistoffen und bei der Herstellung verschiedener Arzneiformen ist die Mitarbeit der PTA gefragt. Spät und technisches Geschick im Umgang mit den zum Teil hochempfindlichen Geräten sowie sorgsames Arbeiten sind die Grundvoraussetzungen für diese Tätigkeitsbereiche.

